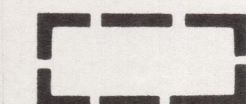


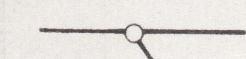


PLANZEICHEN U. FESTSETZUNGEN

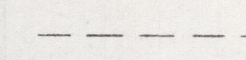
GRENZEN



GRENZE DES RÄUMLICHEN GELTUNGSBEREICHS



KATASTERGRENZE



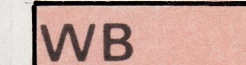
VORGESCHLAGENE NEUE GRUNDSTÜCKSGRENZEN
(UNVERBINDLICH)

NUTZUNG

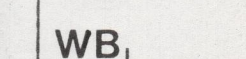


ABGRENZUNG UNTERSCHIEDLICHER ARTEN UND
ODER MASSE DER NUTZUNG

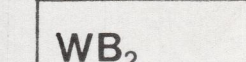
ART DER BAULICHEN NUTZUNG 9(1)1 BBAUG



BESONDERES WOHNGEbiet GEM. § 4a BAUNVO
GEM. § 1 Abs. 5 und 6 BAUNVO SIND DIE NUTZUNGEN
NACH § 4a (3) 1 2 UND 3 NICHT ZULÄSSIG

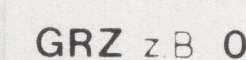


GEM. § 4a (4) 2 SIND MINDESTENS 60% DER ZULÄSSIGEN
GESCHOSSFL. FÜR WOHNUNGEN ZU VERWENDEN

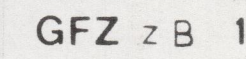


GEM. § 4a (4) 2 SIND MINDESTENS 40% DER ZULÄSSIGEN
GESCHOSSFL. FÜR WOHNUNGEN ZU VERWENDEN

MASS DER BAULICHEN NUTZUNG 9(1)1 BBAUG



GRZ z.B. 0,6 GRUNDFLÄCHENZAHL

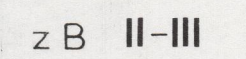


GFZ z.B. 1,6 GESCHOSSFLÄCHENZAHL

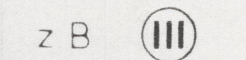
ZAHL DER VOLLGESCHOSSE



HÖCHSTGRENZE

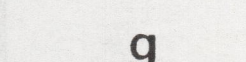


MINDEST- UND HÖCHSTGRENZE

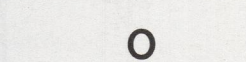


GESCHOSSZAHL ZWINGEND

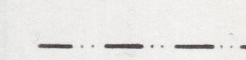
BAUWEISE, BAULINIEN, BAUGRENZEN 9(1)2 BBAUG



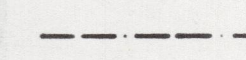
GESCHLOSSENE BAUWEISE



OFFENE BAUWEISE



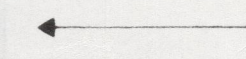
BAULINIE



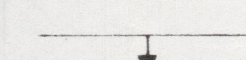
BAUGRENZE

FESTSETZUNGEN FÜR DÄCHER:

DACHNEIGUNG MINDESTENS 45° AUSNAHME: GEBÄUDE KLEEGERGER
STRASSE 2-DIE BESTEHENDE DACHNEIGUNG SOLL ERHALTEN BLEIBEN.



HAUPTFIRSTRICHTUNG



GEFÄLLE-RICHTUNG BEI PULTDACHERN

AUFSTELLUNGSBESCHLUSS GEM.

§ 2 (1) BBAUG

am 19.11.1979

AUFSTELLUNGSBESCHLUSS

BEKANT GEMACHT

am 19.2.1980

BETEILIGUNG DER BÜRGER

GEM. § 2a (2) BBAUG

vom 25.2.1980 bis 25.3.1980

BETEILIGUNG DER TRÄGER

ÖFFENTLICHER BELANGE

GEM. § 2 (5) BBAUG

vom 10.6. bis 25.7.1980/vom 29.6. bis 7.8.1980

NACH BESCHLUSS am 14.12.1980

ÖFFENTLICH AUSGELEGT

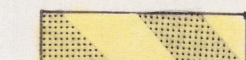
GEM. § 2a (6) BBAUG

GEM. § 3 (2) BAUGB vom 12.9. bis 12.10.1980

VERKEHRSFLÄCHEN 9(1)11 BBAUG



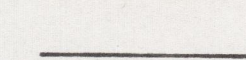
STRASSENVERKEHRSFLÄCHEN



VERKEHRSFLÄCHEN MIT BESONDERER ZWECKBESTIMMUNG.
HIER: VERKEHRSBERUHRTE ZONE / FUSSGÄNGERBEREICH



BESTEHENDE GLIEDERUNG DER VERKEHRSFLÄCHE



STRASSENABGRENZUNGSLINIE



TREPPE

GRÜNFLÄCHEN 9(1)15 BBAUG



ÖFFENTLICHE PARKANLAGE

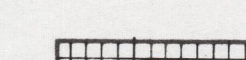


ÖFFENTLICHER SPIELPLATZ

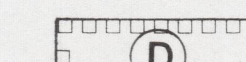


VERKEHRSGRÜN

REGELUNGEN FÜR DEN DENKMALSCHUTZ 9(6) BBAUG



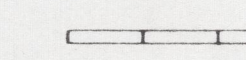
KULTURDENKMAL GEM. § 2 IN VERBINDUNG MIT
§ 9 HESS. DENKMALSCHUTZGESETZ (STADTMAUER)



GESAMTANLAGE GEM. § 2 HESSISCHES DENKMAL-
SCHUTZGESETZ

GESTALTUNGSFESTSETZUNGEN AUFGRUND DES § 9(4) BBAUG

IN VERBINDUNG MIT § 118 (4) HBO UND § 1 DER HESSISCHEN
VERORDNUNG VOM 28. JAN. 1977 (GVBl. I SEITE 102)



MAuern ZUERHALTEN BZW. ZU ERRICHTEN

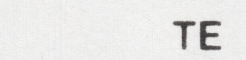
DACHFORMEN:



SATTELDACH



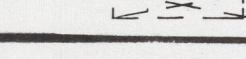
WALMDACH



FLACHDACH



FLACHDACH



OFFENE ÜBERDACHUNG

FLÄCHEN, DIE VON DER BEBAUUNG FREIZUHALTEN SIND 9(1)10 BBAUG



NICHT ÜBERBAUBARE GRUNDSTÜCKSFLÄCHEN
NUTZUNG ALS PRIVATE HOFFLÄCHE



NICHT ÜBERBAUBARE GRUNDSTÜCKSFLÄCHE
GEM. § 10 (1) HBO GÄRTNERISCH ANZULEGEN

ALS SATZUNG BESCHLOSSEN

GEM. § 10 BBAUG GEM. § 10 BAUGB

AM: 15.12.1988

GENEHMIGT GEM. § 11 BBAUG

DURCHFÜHRUNG DES ANZEIGEVER-
FAHRENS GEM. § 11 BAUGB

Das Anzeigeverfahren nach § 11 Abs. 3 BAUGB
wurde durchgeführt.
Die Verletzung von Rechtsvorschriften wird
nicht geltend gemacht.

Verfügung vom 28. MRZ. 1990

Az.: IV/34-61 d 04/01 BUTZBACH -22-

REGIERUNGSPRÄSIDIUM DARMSTADT
im Auftrag

Der Magistrat der Stadt Butzbach

Bürgermeister

Der Magistrat der Stadt Butzbach

Bürgermeister

Der Magistrat der Stadt Butzbach

Bürgermeister

Der Magistrat der Stadt Butzbach

Bürgermeister

Der Magistrat der Stadt Butzbach

Bürgermeister

Der Magistrat der Stadt Butzbach

Bürgermeister

GENEHMIGUNG GEM. § 12 BBAUG GEM. § 12 BAUGB

ORTSÜBLICH BEKANT GEMACHT

AM: 8.6.1990

Butzbach, den 11.6.90

gez. Hofmann

SONSTIGE PLANZEICHEN 9(1)4,22 BBAUG



UMGRENZUNG VON FLÄCHEN FÜR NEBENANLAGEN
STELLPLATZE GARAGEN GEMEINSCHAFTSANLAGEN

ZWECKBESTIMMUNG

HIER: St

Ga

STELLPLATZ

GARAGE

BINDUNGEN FÜR BEPFLANZUNGEN UND PFLANZGEBOTE 9(1)25 BBAUG

BÄUME ANZUPFLANZEN

Festsetzungen gem. § 118 HBO/Grünordnung

- Auf den gärtnerisch anzulegenden privaten Grundstücksfreiflächen sind
Wildstauden und Laubgehölze anzupflanzen.

- An den festgesetzten Baumstandorten sind folgende Baumarten
zu verwenden:

R - Crataegus Carrierei - Hochstämme - Rotdorn

Sonstige Großgehölze:

Acer platanoides - Spitzahorn, Aesculus hippocastanum - Kastanie

Carpinus betulus - Hainbuche

Quercus petraea - Traubeneiche

Sorbus domestica - Speierling

Tilia cordata - Winterlinde

- Strauchpflanzen an den Grenzen der öffentlichen Grünfläche
sind entsprechend der Auswahlliste anzupflanzen:

Acer campestre - feldahorn

Amelanchier ovalis - Felsenbirne

Cornus sanguinea - Hartriegel

Corylus avellana - Haselnuß

Prunus avium - Wildkirsche

Prunus spinosa - Schlehe

Ribes alpinum - Alpen-Johannisbeere

Rosa canina - Hundrose

Sorbus aucuparia - Eberesche

Viburnum opulus - gefüllter Schneeball

- Nadelgehölze:

Pinus sylvestris - Föhre

- Bodendecker:

Hedera helix - Efeu

- Wege innerhalb der öffentlichen Grünfläche sind mit einer
wassergebundene Decke, Wegebegrenzungen sind aus Basalt-
Groß-Pflastersteinen herzustellen.

BUTZBACH

BEBAUUNGSPLAN NR. SAN 51 GRÜNANLAGE KLEEGERGER STRASSE FLÄCHE 1,1 ha M. 1:500

GESETZLICHE GRUNDLAGEN

1. BUNDESBAUGESETZ (BBAUG) VOM 23.6.60 IN DER

AB 1.8.79 GELTENDEN FASSUNG

2. STÄDTBEAUFÖRDERUNGSGESETZ (STBAUG) IN DER AB

1.85 GELTENDEN FASSUNG

3. BAUNUTZUNGSVERORDNUNG (BAUNVO) VOM 15.9.77

4. PLANZEICHENVERORDNUNG (PLANZV) VOM 30.7.81

5. HESSISCHES DENKMALSCHUTZGESETZ VOM 5.9.86

6. HESSISCHE BAUORDNUNG I.D.F. VOM 16.12.77

7. BAUGESETZBUCH VOM 1.7.87

ES WIRD BESCHEINIGT, DASS

DIE GRENZEN UND BEZEICH-

NUNGEN DER FLURSTÜCKE

MIT DEM NACHWEIS DES

LIEGENSCHAFTSKATASTERS

ÜBEREINSTIMMEN

Der Landrat des Wetteraukreises

Katasteramt

Friedberg, den 25.03.1988

H. F. J.

PLANBEARBEITUNG DURCH:

Nassauische
Heimstätte
Städtebau
Frankfurt am Main

FEBR 88 LI

DEZ 86 LI